



Steckbrief S-Bahn Rhein-Neckar Los 2

30.11.2017

1) Strecken

(Mannheim Hbf –) Heidelberg Hbf – Meckesheim – Aglasterhausen/Eppingen/Bad Rappenau (S 5)

(Wiesbaden Hbf –) Mainz Hbf – Worms Hbf – Mannheim Hbf – Bensheim (S 6)

Mannheim Hbf – Graben-Neudorf – Karlsruhe Hbf (S 8)

Groß Rohrheim – Biblis – westliche Riedbahn – Mannheim Hbf und Mannheim Hbf – östliche Riedbahn – Mannheim-Waldhof (– Biblis) (S 9)

Mannheim Hbf – Heidelberg Hbf – Karlsruhe Hbf – Rastatt – Forbach (Schwarzw.) – Baiersbronn (Murgtärer Radexpress)

2) Inbetriebnahme und Laufzeit

Die Inbetriebnahme der Verkehrsleistungen wird in zwei Stufen erfolgen. Die erste Stufe ist zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 vorgesehen, die zweite wird zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 erfolgen.

Das Netz der S-Bahn Rhein-Neckar (Los 2) umfasst in der 1. Stufe mit rund 4,19 Millionen Zugkilometern die S-Bahn-Linien:

(Mannheim Hbf –) Heidelberg Hbf – Meckesheim – Aglasterhausen/Eppingen/Bad Rappenau (S 5)

mit durchgängigem Flügeln und Kuppeln der Züge in Meckesheim zur Schaffung durchgängiger Verbindungen Heidelberg – Aglasterhausen und Heidelberg – Sinsheim (Elsenz) und Schließung von Taktlücken am Nachmittag, am Abend und am Wochenende. Auf dem Abschnitt Heidelberg Hbf – Meckesheim – Sinsheim (Elsenz) wird von Montag bis Samstag und an Sonn- und Feiertagen ein Halbstundentakt angeboten. Auf den übrigen Abschnitten mindestens ein Stundentakt, der für den Abschnitt Meckesheim – Aglasterhausen zweitweise auf einen Halbstundentakt erweitert wird.

Mannheim Hbf – Bensheim Hbf (S 6):

Die bisherige RB-Linie geht in die neue S-Bahn-Linie auf. Es wird ein ganztägiger täglicher Stundentakt mit Schließen von Taktlücken am Wochenende und am Abend eingerichtet, der zusammen mit den parallel verkehrenden Zügen des Main-Neckar-Ried-Express einen Halbstundentakt ergibt.

Mannheim Hbf – Graben-Neudorf – Karlsruhe Hbf (S 8):

Auch hier werden die bisherigen RB-Leistungen durch die neue S-Bahn-Linie ersetzt. Das Angebot wird auf dem Abschnitt Mannheim Hbf – Graben-Neudorf als ganztägiger täglicher Halbstundentakt ausgestaltet. Ab 22.00 Uhr verkehrt die Linie stündlich. Auf dem Abschnitt Graben-Neudorf – Karlsruhe wird ein ganztägiger Stundentakt mit Verdichtung zum Halbstundentakt in der Hauptverkehrszeit (HVZ) sowie einzelne zusätzliche Leistungen als Schnellverbindung mit weniger Halten zur HVZ angeboten.

Groß Rohrheim – Biblis – westliche Riedbahn – Mannheim Hbf und Mannheim Hbf – östliche Riedbahn – Mannheim-Waldhof (– Biblis) – (S 9):

Auch hier erfolgt ein Ersatz der RB-Leistungen durch die neue S-Bahn-Linie. Es erfolgt eine Durchbindung der Züge in Mannheim Hbf. von der westlichen auf die östliche Riedbahn. Das Angebot wird als ganztägiger täglicher Stundentakt ausgestaltet, der in der HVZ von bzw. nach Biblis weiter verdichtet wird. Zusätzlich erfolgt das Schließen von bisherigen Taktlücken am Wochenende und am Abend. Mit der Neuausgestaltung der S-Bahn-Linie werden zwei neue Haltepunkte in Neuostheim und Käfertal im Einzugsbereich mehrerer Hochschulen und Großfirmen in Betrieb genommen. Ebenfalls neu hinzu kommt die Bedienung der Gemeinde Groß-Rohrheim.

Mannheim Hbf – Karlsruhe Hbf – Rastatt – Forbach (Schwarzwald) – Baiersbronn (Murgtäler Radexpress):

Hier wird es ein spezielles Angebot für den Ausflugsverkehr mit Fahrrädern im Sommer an Sonn- und Feiertagen geben. Aus technischen Gründen ist der Endbahnhof in Baiersbronn (statt wie bisher in Freudenstadt).

In der 2. Stufe kommt die Erweiterung der Linie S 6 mit folgendem Linienverlauf hinzu:

Mainz Hbf – Worms Hbf – Mannheim Hbf – Bensheim, wobei der Abschnitt Mannheim Hbf – Bensheim schon Teil der S 6 in der 1. Stufe ist. Zwischen Mannheim Hbf. und Bensheim wird ein ganztägiger täglicher Stundentakt angeboten. Zwischen Mannheim und Worms fahren die S-Bahnen im täglichen Halbstundentakt. Zwischen Mainz und Worms ist an Werktagen ebenfalls ein durchgehender Halbstundentakt vorgesehen, der in Abhängigkeit von den finanziellen Mitteln auch an den Wochenenden eingeführt wird. Darüber hinaus sollen, sofern es die infrastrukturellen Möglichkeiten zulassen und selbstverständlich in Absprache mit dem in Hessen zuständigen Verkehrsverbund RMV, in der Hauptverkehrszeit wenigstens ein Zugpaar von Mainz Hbf. nach Wiesbaden Hbf. und zurück angeboten werden.

3) Leistungsumfang

Stufe 1: 4,19 Millionen Zugkilometer/Jahr

Stufe 2: 6,03 Millionen Zugkilometer/Jahr

4) Allgemeine Angaben zum Ausschreibungsnetz

Die Stationen werden derzeit auf 76 cm Bahnsteighöhe aus- oder umgebaut und teils neu errichtet soweit diese noch nicht über die entsprechenden Höhen verfügen (In Rheinland-Pfalz vollständig realisiert).

Es handelte sich um eine gemeinsame Ausschreibung der drei SPNV-Aufgabenträger in Baden-Württemberg, im südlichen Rheinland-Pfalz sowie dem hessischen Kreis Bergstraße: das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg (VM), der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV Süd) und die Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN).

5) Eingesetzte Fahrzeuge

Einsatz von neuen Elektrotriebwagen der neusten Generation (Siemens Mireo).

Ausstattung aller Fahrzeuge mit Klimaanlage und Steckdosen.

Ausstattung der Fahrzeuge mit WLAN und einem innovativen Infotainment-System.

Mehrzweckbereiche für die Beförderung von Rollstuhlfahrern, Fahrrädern,

Kinderwagen etc.

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg an allen Bahnsteigen mit 76 cm Höhe.